



Umzug = Chaos?

Kleiner Umzugsratgeber

Wurzener Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH
Lichtwerstr. 2
04808 Wurzen

Ein Unternehmen der Stadt



So wohnt Wurzen

Richtig kündigen

- ↳ Berücksichtigen Sie Kündigungsfristen bei der Planung Ihres Umzuges, so vermeiden Sie späteren Zeitdruck.
- ↳ Informieren Sie Ihren Vermieter frühzeitig. Vielleicht findet sich ein Nachmieter, um sich auch über die Übernahme von Möbeln oder Einbauten einig zu werden.
- ↳ Vereinbaren Sie mit Ihrem Vermieter einen Vorabnahmetermin um festzulegen, welche Renovierungsarbeiten Sie durchführen müssen.
- ↳ Der ordnungsgemäße Zustand Ihrer Wohnung beim Abnahmetermin ist die Voraussetzung für die Rückzahlung der Kautions.

6 Regeln für einen stressfreien Umzug

- 1. Überblick behalten** Beim Planen eines Umzuges gibt es vieles zu bedenken. Nutzen Sie Checklisten, um alles im Blick zu behalten.
- 2. Helfer** Ein Umzug bedeutet jede Menge Arbeit. Sprechen Sie möglichst zeitig Freunde, Kollegen und Verwandte an.
- 3. Zeitdruck vermeiden** Planen Sie Ihre Zeit großzügig. Erfahrungsgemäß ist das Entrümpeln, Packen und Renovieren sehr zeitaufwendig. Wenn Hektik entsteht, kann einiges schiefgehen.
- 4. Aussortieren** Trennen Sie sich beim Entrümpeln und Packen von alten Dingen, die Sie nicht mehr brauchen. Alles, was Sie nicht bewegen müssen, spart Zeit!
- 5. Packen** Die Möbel sollten Sie soweit wie möglich demontieren. Das Unwichtigste wird zuerst eingepackt. Beladen Sie Kartons nicht zu schwer. Vorsicht mit spitzen Gegenständen, wie Küchenmessern.
- 6. Werkzeug** Prüfen Sie vor dem Umzug das benötigte Werkzeug und Ihre Werkzeugkiste. Denken Sie daran, dass manche Werkzeuge doppelt vorhanden sein sollten.

Behördengänge

VOR dem Umzug

Schule oder Kindergarten
Arbeitsamt/Jobcenter
Arbeitgeber

NACH dem Umzug

Einwohnermeldeamt
Kfz-Zulassungsstelle
Finanzamt (nur bei Ortswechsel)

Beachten Sie unbedingt die Fristen!
Das Ummelden sollte innerhalb von 7 bis 14 Tagen erfolgen.
Ansonsten stehen unter Umständen Bußgelder ins Haus!

Die Planung

Haben Sie vielleicht einen Grundriss der neuen Wohnung? Dann übertragen Sie diesen auf Millimeterpapier. Schneiden Sie die Umriss Ihrer Möbel im gleichen Maßstab aus. So können Sie schon vorplanen.

Bedenken Sie jedoch, dass Ihre Möbel auch durch Treppenhaus und Türen bewegt werden müssen. Der Zollstock kann vor unangenehmen Überraschungen schützen.

Tag „X“	Legen Sie das genaue Umzugsdatum fest.
Urlaub	Beantragen Sie rechtzeitig Urlaub.
Schule/Kindereinrichtung	In vielen Einrichtungen existieren Wartelisten. Informieren Sie sich rechtzeitig.
Entrümpeln	Notieren Sie sich die Sperrmülltermine oder beantragen Sie ggf. die Abfuhr.
Behörden	Achtung: Einige Behörden müssen Sie schon vor dem Umzug über Ihren Wohnungswechsel informieren, z. B. das Jobcenter, falls Sie von dort Leistungen beziehen.
Keller und Dachboden	Nehmen Sie jetzt Keller und Dachboden in Angriff. Das „Ausmisten“ dauert oft länger als gedacht.
Umzugswagen	Überlegen Sie sich, ob Sie ein Unternehmen beauftragen oder alles selbst erledigen. Reservieren Sie bei Bedarf einen Miet-LKW.
Packen	Beginnen Sie, sich genügend Kartons zu besorgen. Zerbrechliches packen Sie zusätzlich in Zeitungspapier ein.

Es wird langsam ernst...

Parken

Bitte denken Sie daran, falls Sie Ihren Umzug privat organisieren, dass Sie eine mobile Halteverbotszone beantragen müssen.

Dies ist nötig, wenn

- der Umzugswagen im Halteverbot oder in einer Fußgängerzone parken muss
- oder wegen anderer parkender Autos kein Platz für den Umzugswagen ist.

Fragen Sie in der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 03425/85600 nach. Hier wird Ihnen der weitere Verfahrensweg erläutert. Für das Halteverbot werden Gebühren fällig.

Was ist noch nötig?

Haben Sie alles, was Sie für den großen Tag brauchen, wie z. B.: Müllsäcke, gelbe Säcke, Abdeckfolie, alte Zeitungen, Kartons, alte Decken, Tragegurte, Rollbrett oder Sackkarre?

Dreipacken, Zweipacken, Einpacken ...

Alles, was Sie in der neuen Wohnung am ersten Tag benötigen, z. B. Kleidung, Waschzeug, Lebensmittel etc., packen Sie am besten extra ein.

Haben Sie alles?

- Putzzeug** Besen, Staubsauger, Wischlappen, Eimer, Putzmittel, Handschuhe etc.
- Licht** Ist in der neuen Wohnung noch kein Licht? Stehlampen, Tischlampen oder Baustrahler bereitstellen
- Apotheke** Pflaster, Binden, Medikamente
- Werkzeug** Kreuz- und Schlitzschraubenzieher, Kombi- und Rohrzange, Hammer, Stromprüfer, Verlängerungskabel, Lüsterklemmen, Klebeband, Bohrmaschine, Akkuschauber, Schrauben, Nägel etc.

Der Umzug

Der große Tag ist da, alles ist verladen. Prüfen Sie in der alten Wohnung noch einmal, ob nichts vergessen wurde.

Schützen Sie vor der Abfahrt in die neue Wohnung empfindliche Flächen oder zerbrechliche Teile durch Decken. Befestigen Sie schwere Möbel möglichst mit Gurten.

Füllen Sie Zwischenräume mit Decken oder Kissen aus. Achten Sie darauf, dass keine losen Teile durch den Laderaum fliegen können.

Ist beim Umzug etwas kaputtgegangen? Melden Sie dies sofort bei der durchführenden Firma oder dem Spediteur.

Hat das Treppenhaus etwas abgekriegt? Dann sagen Sie Ihrem Vermieter Bescheid!

Übrigens: Am Umzugstag haben Sie sicher keine Zeit, Ihre Kinder zu beaufsichtigen. Fragen Sie Freunde und Verwandte, ob es möglich ist, an diesem Tag auf Ihre Kinder aufzupassen.

Ganz wichtig!

schwere Lasten:

- ✓ aus der Hocke heben,
- ✓ langsam in der Hocke absetzen
- ✓ eng am Körper halten und
- ✓ mit geradem Rücken tragen!



Lieber einmal mehr laufen!